

Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

Den Schutz ländlicher und vorstädtischer Orte durch Verhinderung der Verbreitung von Ausschreitungen, welche die Sicherheit und das Leben der Bevölkerung gefährden, ist ein wichtiger Bestandteil der Polizeipolitik des Deutschen Reiches.

Auf Grund des § 130 b. d. Pol. St. G. B. in der Fassung des Gesetzes vom 20. August 1904, die Änderung der Pol. St. G. B. bestätigt hiermit für den Amtsbezirk Emmendingen vorgenommen, was folgt:

§ 1.

Wer außerhalb der geschlossenen Orte Taten oder sonstige Vorrichtungen zum Andringen von Ausschreitungen, Abstürzen, Flammen und dergl. aufstellen will, hat zuvor unter Vorlage genügender Erklärungen, aus denen der Aufstellungsort, die Größe und die dauernde Gefahr der Ausschreitungen, Abstürzen usw. deutlich zu erkennen ist, um die Genehmigung des Bezirkspolizeiamtes nachzuholen.

§ 2.

Es ist verboten, Ausschreitungen, Abstürzen, Flammenschilder oder andere Gegenstände in einer Weise anzubringen oder aufzustellen, welche gezeigt ist, daß das Bild einer ländlichen oder vorstädtischen Gegend zu verunstalten oder den Eindruck geschichtlich oder künstlerisch bedeutungsvoller Bauwerke zu beeinträchtigen.

§ 3.

Auf Aufforderung des Bezirkspolizeiamtes haben die Eigentümer von Grundstücken, auf denen derartige Gegenstände angebracht oder aufgestellt sind, sowie die Besitzer der Gegenstände sie innerhalb der gesetzten Frist zu beseitigen.

Dies gilt auch für Ausschreitungen, Abstürzen usw., die schon vor dem Inkrafttreten dieser bezirkspolizeilichen Vorschrift angebracht oder aufgestellt worden sind.

§ 4.

Widerhandelnde werden am Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

§ 5.

Vorstehende Bestimmungen treten am 1. Dezember 1910 in Kraft.

Emmendingen, den 9. November 1910.

Großes Bezirkspolizeiamt.

Dr. Rieger.

Vorstehende bezirkspolizeiliche Vorschrift bringen wir mit dem Wissensc. zur öffentlichen Kenntnis, daß dieselbe am 9. November d. J. die Zustimmung des Bezirkspolizeiabtes erhalten hat und durch Erlass Dr. Herrn Landeskommissärs in Freiburg vom 17. November d. J. Nr. 8549 für vollstreckbar erklärt worden ist.

Emmendingen, den 30. November 1910.

Das Bürgermeisteramt:

Rehm.

Kaufmännischer Verein Emmendingen.

Ganther-Abend!

Wir laden unsere verehrte Mitglieder und Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins zu dem am Sonntag, den 11. d. Wk., abends 8 Uhr, im Saale des Hotel zum Post stattfindenden

Vortrag eigener Bildungen

in schwäbischer Mundart des Herrn August Ganther aus Freiburg i. Br. höchst eintritt für Nichtmitglieder 30 Pfennig pro Person. Programme werden am Saaleingang verteilt.

Der Vorstand.

Bitte

an die Freunde und Gönner unserer Kleinkinderhilfe, beim heranreichenden Christfest unserer kleinen zu gedenken und die ihnen zugesagten Gaben bis Freitag, den 16. d. Wk., bei den Kinderchriststernen abholen zu wollen. Die Christfeier findet am 4. Adventssonntag den 18. Dezember, nachmittags 8 Uhr, statt.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Lokal-Verein „Nordstadt“ Emmendingen.

Am Mittwoch, den 7. Dezember, abends 19 Uhr, im Gasthaus zum grünen Baum, 2. Stock 1. Vortrag des Herrn Deponom. Rist über Häfen und Hafenbaupläne. Versprechungen verschiedener Vereinsangelegenheiten, wozu unsere verehrte Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung freudlich eingeladen werden.

Stets Gelegenheitsausflug in

Motorwagen

wie in meinen ersten

Fahrrädern

Modell 1910 zu billigen Preisen

Eugène Tritsch,

Dinglingen (Baden).

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten von Nah und Fern, die an unserm schweren Verluste so innigen Anteil nahmen, ferner den Herren Stadtpräfessor Sachs, Bürgermeister Rehm, Notar Welcker, Eduard Vollrath für ihre warmempfundenen Abschiedsworte am Grabe unseres geliebten Verstorbenen sprechen wir hiermit unsern

herzlichsten Dank aus.

Freiburg, 5. Dezember 1910.

Turn-Verein
Emmendingen
Montag, Samstag 8 Uhr abends
Dienstag: Aktive Turner u. Jünglinge
Donnerstag: Männerriege,
Freitag: Aktive Turner und Jünglinge
Anmeldung in der Turnhalle.

Das Schreiben

von 10000 Adressen

ist für sofort zu vergeben.
Angebote sind zu richten unter
Nr. 5142 an die Exped. ds. St.

1 Haus

das sich für Geschäftszwecke
eignet, zu kaufen
gelucht. Offerten unter R. Nr. 5189
an die Exped. ds. St.

Neue holländische

Vollheringe

10 Stück 55 Pfennig, empfiehlt

Aug. Hefel

Emmendingen, Kommt.

Völlig umsonst

und portofrei
erhalten ernsthafte Interessenten zur Probe bis Monatschluss die
täglich 2 mal in 4 Blättern erscheinende

„Straßburger Post“.

Gegründet 1882

Vorlagen Sie sofortige Zusendung von des Expedition in Strassburg 1. R.
Ausführliche Verhandlungsberichte des deutschen Reichstags, el.-lothr.,
Landesausschusses, bad. Landtag, der Pariser, Kammern.

Umfassender Demoschendienst. Reichshaltiger Handelszeit.

Spannende Romane erster Autoren.

Abonnement-Preis: Mk. 5.— vierteljährlich, Mk. 1.67 monatlich.

Hauptvertretung für Stadt und Kreis Freiburg: Fieger & Zündorf,
Kaiserstr. 128 II. (am Martinstor).

Neuen Abonnenten Nachlieferung
des laufenden Romans!

Probe-Bezug gerade jetzt
besonders empfehlenswert!

Nürnberg-Geld-Lotterie

Ziehung am 7. u. 8. Dez. 1910.

6319 Goldgewinne Markt:

150.000

Hauptgewinne bar ohne Abzug:

50000 M.

20000 M.

10000 M.

Lose à M. 3.—
Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Zu bestellen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzner, Stuttgart.

Der 3iegenzüchter

„Geflügel- und Kaninchenzüchter“

Auflage 11000 Stück.

Erscheint wöchentlich und kostet einschl. Zustellgebühr

nur 50 Pfg. vierteljährlich!

Interessante haben größte Erfolge, 20 Pfg. pro Zeile, bei
Wiederholungen hoher Rabatt. Probenummern gratis.
Bestellungen nimmt jeder Briefträger entgegen.

Jeder Abonnent ist mit M. 100 gegen tödlichen Unfall versichert.

Verlag Dortmund.

Ein Riesenfolg

erzielt jeder Landwirt und jeder Tierzüchter, wenn er
in der bereits seit 24 Jahren bestehenden u. vorzüglich eingeführten

Tierbörsen,

BERLIN S. O. 16, Köpenickerstrasse 71, Inseriert.

Insertionspreis: Tieranzeigen per Zeile 20 Pfg.; Geschäfts-

Anzeigen per Zeile 30 Pfg.

Abonnement-Preis, bei nächstliegender Postanstalt bestellt und
durch den Briefträger ins Haus geliefert, vierteljährlich
90 Pfg. bei dem Postamt abgeholt nur 78 Pfg.

Probenummern gratis.

Kauf oder Tausch!

In der wohlhabenden Industrie-
gemeinde Überlingen, 10 Mil-
lionen von der Kasse und In-
dustrieleute entfernt und
zahlt die höchste Preise.

U. W. Z.-Herde für Heisswasserbereitung (ar-
sparen den teuren Badearm und gestalten
Warmwasserleitung in der ganzen Woh-
nung)

U. W. Z.-Restaurationsherde

U. W. Z.-Hotelküchen-Einrichtungen.

Verkauf durch:

Konrad Lutz, Emmendingen.

Man sieht genau auf Schutzmarke U. W. Z. an der
— Aschenschublade —

U. W. Z.-Herde

Erzeugnis der ersten Rastatter Herdfabrik Unkel,
Wolff u. Zwifelsoffer, sind erstklassig in jeder Be-
ziehung. Unbeschreibliche Bauart, starkste Konstruktion,
vorzüglich Kochen und Backen bei sparsamem
Brand. Preise von Mark 26.— an.

4220

U. W. Z.-Landherde

U. W. Z.-Emailherde

U. W. Z.-Herde mit kombinierter Kohlen- und
Gasfeuerung.

U. W. Z.-Herde für Heisswasserbereitung (ar-
sparen den teuren Badearm und gestalten
Warmwasserleitung in der ganzen Woh-
nung)

U. W. Z.-Restaurationsherde

U. W. Z.-Hotelküchen-Einrichtungen.

Verkauf durch:

Konrad Lutz, Emmendingen.

Man sieht genau auf Schutzmarke U. W. Z. an der
— Aschenschublade —

U. W. Z.-Herde

mit 7 Morgen Land, meistens
Güterwuchs, davon 3 Morgen

mit 41 Aren Waldb. beim Haus,

somit diesjährige Ernte-Jahrs. zu ver-
kaufen aber gegen ein größeres
Hofgut oder Wirtschaft zu ver-
tauschen.

Rosenfeld Auskunft erteilt

Gegen Schätzungen, die in
der Zeitung erscheinen, kann
die Wirtschaft nicht zu schätzen
sein.

Druckarbeiten aller Art von der einfachsten
bis zur feinsten Kunstdruckarbeit
empfohlen.

Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Döller, Emmendingen

Kaufe Helle

Mardon, Höxter, Iltis,
Gahlen, Jülich, Höxter, Höxter u. W.

und zahlte die höchste Preise.

5127

D. H. Schwörer

Kürschner

Emmendingen, Kommt.

Patent-Büros

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.,

Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Ullingen L. B., Obernkirchen L. B.

Sie sparen doppelt!

Ich gebe bei allen Einkäufen, die während der Vormittagsstunden bis 12 Uhr erledigt werden

auf alle Artikel

ausgenommen einige Markenartikel und Nähgarne

doppelte Rabattmarken.

Diese Vergünstigung gilt von heute bis inkl. Mittwoch, 14. Dezember.

Bei Einkäufen von Mk. 1.— ein eleganter Wandkalender gratis.

Curt Lindemann, Emmendingen.

Praktische Geschenke, die unter keinem Weihnachtsbaum fehlen dürfen, empfehle ich zu ausserordentlich billigen Preisen:

1. **Für Damen:** Grossartige Pelze in schwarz u. farbig zu billigsten Preisen, überraschende Vorteile bei grösserer Auswahl; willkommen werden former folgende Geschenke sein: Straußfedern, Diamantkragen, Damenkravatten, Blusenschoner, Hadsche huße, gew. Schleier u. Autoschleier, Damenportemonnaies, Halstücher, Damenschirme, Hutnadeln, Damennüschten, Damenstrümpfe, Gürtel, Kämme, Muffe.

2. **Für Herren:** Kravatten, nur Neuheiten der Saison in gediegenen Qualitäten, ein Posten als Geschenk geschnitten, 3 St. zu Mk 1.—, Kragenschoner in Seide, Halsteide, Wolle, Samt, wolle u. farbig, 65 J., 95, 120 etc., Kragen, Manschetten, Vorhängen, Unterhosen, Unterhemden, Oberhemden, Mützen, Schirme, Spazierstöcke, Portemonnaies, Kragen- u. Manschettenknöpfe, Rucksäcke, Flüchtlinge, Seidenbücher, Kappzylinder, grösste Auswahl, unerreicht billige Preise in besten Qualitäten: Handschuhe, Socken, Filzpannholz, Hosenträger, Frisier- u. Taschenkämme.

3. **Für Kinder:** bringe ich Pelzgarmente in den schönsten Mustern, einzelne Pelze, Muffe, Hüte, Handschuhe, Unter- u. Überkleidchen, Kinderstrümpfe, Kinderstrümpfe, Mützen, Kinderschirme, Kinderstrümpfe.

Jetzt schon ausgewählte Waren werden bei kleiner Anzahlung bis auf Weihnachten auf Wunsch aufbewahrt.

Jetzt schon sollten Sie die Geschenke herausuchen, jetzt in Ruhe und mit Überlegung!

Bitte besuchen Sie mein Geschäft bald!

Richard A. Schmitz
Emmendingen, Marktplatz.



Gelegenheitsküufe:
abgebrannter, nur besserer Möbel,
wie Schlaf-, Wohn-, Esszimmer
u. Küchenmöbelungen, einzelne
Möbel, Vorhänge u. Stoffe zu
billigen Preisen.
Gute Gelegenheit für Brautkleider
Freiburg, Gottliebstraße 37.

Eröffnungs-Essen findet Samstag, abends 8 Uhr, im 2. Stock statt. Einzelndungsliste zu dem Essen liegt von heute ab in meiner Wohnung (Schwarzwälder Hof) offen.

Geld-Parfums 4-5° o.v. ohne Verlust, Schubl. Wertpapiere auch verl. Volt. 5 Alte furo zu M. 3,50 ohne Bürgen, Rentenobligationen gibt G. Wöhrel, Berlin 1979. Schubl. Osterberg 7, Berlin. Geld-Darlehen.

Dicke Baureihäse | Geld-Darlehen.

Alfred Droll

Lahr, am Schlossplatz.

Spezialgeschäft
für Damen- und
Kinderkonfektion.

PELZE
schwarz und farbig.

schwarze Jacken, Paletots

und

Frauenmäntel

extra weit und groß,

farbige Paletots u. Regenmäntel

in engl. gemusterten Stoffen.

Kinderjacken u. Pelerinen.

Bei Barzahlung 5% Rabatt oder Marken.

Ich empfehle in bekannt sehr großer Auswahl in erprobten guten Qualitäten und schöner Verarbeitung, zu reellen billigen Preisen.

Nemand in der Gesellschaft sieht sich daran. Abda behauptet

Breisgauer Nachrichten

Ausgabe 7000 Exemplare.

Empfangsstelle: Emmendingen Nr. 8
Greifswald Nr. 1392.

Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Heiligen: Amliches Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Henzingen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagsblatt.

Zeitung täglich mit Ausgabe der Sonn- und Feiertage. Abonnementpreis: Durch die Post frei ins Land 2.-, bei Werteschriften durch die Postfreiheit frei ins Land 15 Pf. per Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Henzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Die einzahlige Zeitung über deren Raum 15 Pf. bei östlicher Wiederholung entsprechend erhöht, im Restland pro Seite 40 Pf. bei Belegung durch den Tantend 6 Pf.

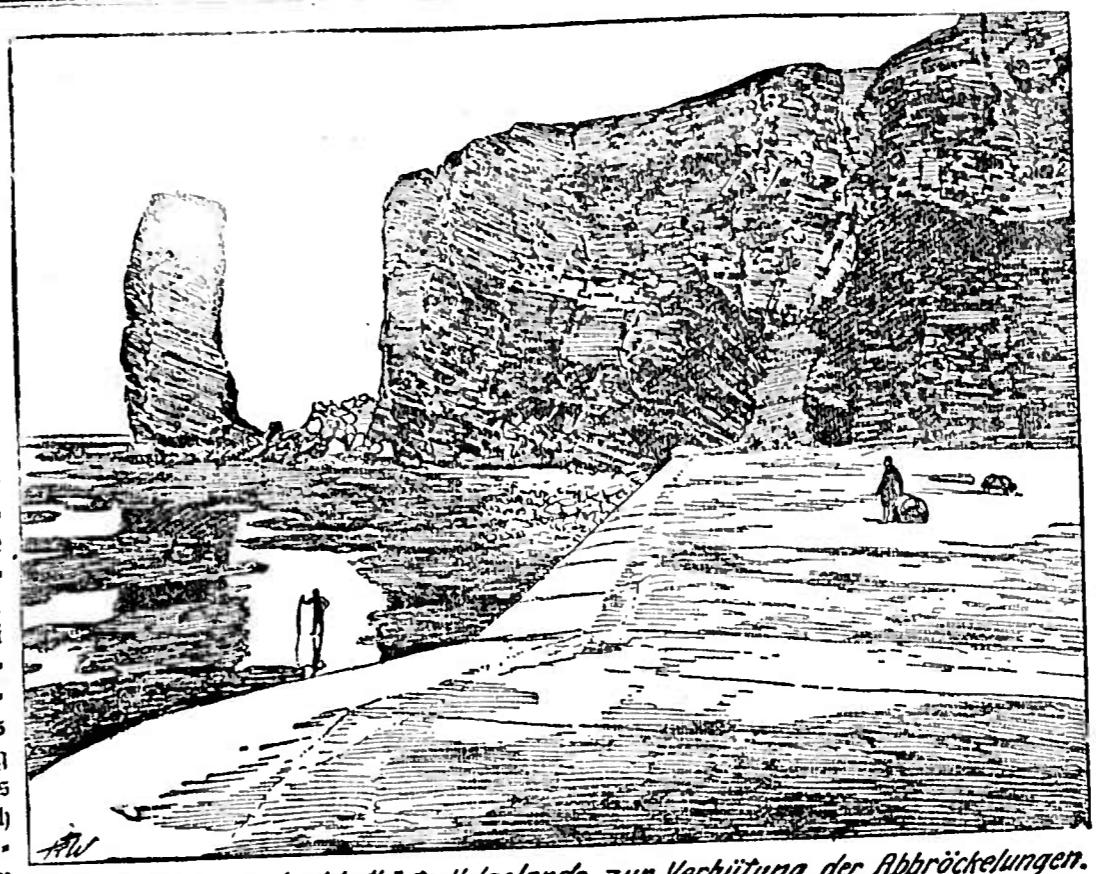
Pr. 284 II. Blatt (Sonne: Nikolaus.)

Emmendingen, Dienstag, 6. Dezember 1910 (Sonne: Nikolaus.)

45. Jahrgang

Die Schuhmauerbauten auf der Insel Helgoland.

Die Felseninsel Helgoland, die nun mehr 20 Jahre lang zum Deutschen Reich und zum Königreich Preußen gehörte, erfordert unablässige Arbeiten, um ihren Bestand gegen die Angriffe des Meeres zu sichern. Zumal an der Südwestseite, brachte die Felsenmauer fortwährend so stark ab, dass ohne energetische Gegemaßnahmen nicht nur einzelne militärische und andere Anlagen, sondern schließlich die ganze Insel gefährdet werden würden. Im Anschluss an frühere gleichartige Arbeiten ist das hier lebhafte der Bau einer neuen Schutzmauer ins Werk gelegt worden, die den unmittelbaren Angriffen der Meereswogen auf die Uferstellen abhalten soll. Die Erfahrungen, die man bisher bei späteren Weitern mit diesen Schutzmauerbauten gemacht hat, haben den Erwartungen vollkommen entsprochen, und es steht zu hoffen, dass die Fortsetzung der Arbeiten die Erhaltung Helgolands des beliebten Seebades und militärisch so wichtigen Gliedes in unserer Festungsleitung zur See, dauernd sichern wird.



Schutzmauer an der Westküste Helgolands zur Verhütung der Abbrückelungen.

England, das parlamentarisch regierte und als frei geblieben Land, hat kein allgemeines, gleiches Wahlrecht. Die Verechtigung zum Wahlrecht war in alten Zeiten in England aus dem Besitz von Grund und Boden geprägt. An diesem Grunde ist man noch heute in gewisser Sinne fest, wenn auch der Grundbesitz durch eine Mietwohnung — sei es auch nur ein einfaches Schlafräume — erlangt werden kann, die aber unmöglich einen jährlichen Mietwert von 200 Pf. darstellen muss. Das ist mit einzigen genaueren Ergänzungen das Hauptherdernis zur Wahlberechtigung. Dazu muss der Betreffende 21 Jahre alt sein. Das Stimmberecht wird auch noch durch eine Geschäftsfeststellung eingeschränkt, die manchen wieder um seine reichsbürgerlichen Rechte bringt. Die Wahlbürger sind jedes Jahr am 15. März ausgestellt, und nur der kann dann vergleichbar werden, der volle zwölf Monate vorher in dem betreffenden Distrikt eine stimmberechtigte Wohnung innegehabt. Bleibt er am 16. ein, so würde er zwei Jahre zu warten haben, ehe sein Name eingetragen werden kann. Und dann tritt die Liste erst mit dem 1. Januar des

Frühjahr des Jahres.

London, 3. Dez. Im Departement Gard ist infolge der Überschwemmungen grosser Schaden an Gebäuden und Straßen angerichtet worden. Eine ganze Anzahl von Häusern sowie zahlreiche Spinnereien und Webereien müssen den Betrieb einstellen.

Paris, 5. Dez. Ein seltsames Duell auf Degen hat sich in der Driftschaft Ville d'Orsay abgespielt. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Daucourt zu einem Streit, in dessen Verlauf der Regisseur Daucourt auf Degen und bestand darauf, dass das Duell sofort ausgefochten werde. Bei Daucourt und seinem Degen auf einander los. Beim zweiten Gang schickte Champagne einen Stich in die Lunge, der ihn lebensgefährlich verletzte.

Paris, 6. Dez. In der Nähe von Le Mans wurde bei einem Eisenbahnhügel heute Nacht ein Automobil, in welchem die Gräfin Nicolas und deren 20jähriger Sohn Christian befanden, von dem Pariser Expresszug erschossen und vollständig zerstört. Die Gräfin, ihr Sohn und der Chauffeur wurden auf der Stelle getötet.

London, 3. Dez. Von dem Albatross trafen drahtlose Tele-

fone, die zwischenstaatliche Beziehungen der verschiedenen Länder von Mitteleuropa bis 1910 als annehmlich richtig feststellten. Im Deutschen Reich betrieben sich bei einer Gesamtbevölkerung von 64,5 Millionen rund 60 Millionen zur deutschen Sprache. Auf Österreich, wo das Deutschtum innerhalb der letzten zehn Jahre exponentiell steigendes weiter zurückgegangen, sondern angehiebene der slawischen Auswanderung eher etwas gewachsen ist, rechnet man etwas über 10 Millionen, auf Ungarn, aber, ob endgültig die Magyarpolitik ihre Tinger auch in die Volkszählungen steht, 2.000.000 Deutsche. Es zählen ferner an Deutschland: die Schweiz 2,5 Millionen, Jugenheim 230.000, Anglia 1.900.000, Belgien 30.000 und die Niederlande 100.000 Köpfe. Am schwierigsten ist die deutschsprachige Bevölkerung der Vereinigten Staaten zu erfassen. Wenn man hier von 1 oder 12 oder gar noch mehr Millionen Deutschsprechenden redet, so beruht dies auf ganz unterschiedlichen Schätzungen, bei denen Politik einen bedeutenden Einfluss ausübt. Heute steht nur, dass gegen 3 Millionen der dortigen Bevölkerung in Deutschland geboren sind. Von ihnen ist ein nicht unbedeutender Teil der slawischen (polnischen) Nationalität zu präzisieren, er wird aber ausgeschlossen durch den deutschsprachigen Anteil an der österreichischen Einwanderung. Was sonst noch an Deutschen in anderen Ländern wohnt, beläuft sich auf wenige Hunderttausende. Man kann also den Anteil der Deutschen an der derzeitigen Gesamtbevölkerung der Erde auf 80 bis 80,5 Millionen Menschen ansetzen.

Vermischte Nachrichten.

Paris, 3. Dez. Im Departement Gard ist infolge der Überschwemmungen grosser Schaden an Gebäuden und Straßen angerichtet worden. Eine ganze Anzahl von Häusern sowie zahlreiche Spinnereien und Webereien müssen den Betrieb einstellen.

Paris, 5. Dez. Ein seltsames Duell auf Degen hat sich in der Driftschaft Ville d'Orsay abgespielt. In einer Gesellschaft kam es dort zwischen dem Theater-Schriftsteller Champagne und dem ehemaligen Regisseur Daucourt zu einem Streit, in dessen Verlauf der Regisseur Daucourt auf Degen und bestand darauf,

das Duell sofort ausgefochten werde. Bei Daucourt und seinem Degen auf einander los. Beim zweiten Gang schickte Champagne einen Stich in die Lunge, der ihn lebensgefährlich verletzte.

Paris, 6. Dez. In der Nähe von Le Mans wurde bei einem Eisenbahnhügel heute Nacht ein Automobil, in welchem die Gräfin Nicolas und deren 20jähriger Sohn Christian befanden, von dem Pariser Expresszug erschossen und vollständig zerstört. Die Gräfin, ihr Sohn und der Chauffeur wurden auf der Stelle getötet.

London, 3. Dez. Von dem Albatross trafen drahtlose Tele-

fone, die zwischenstaatliche Beziehungen der verschiedenen Länder von Mitteleuropa bis 1910 als annehmlich richtig feststellten. Im Deutschen Reich betrieben sich bei einer Gesamtbevölkerung von 64,5 Millionen rund 60 Millionen zur deutschen Sprache. Auf Österreich, wo das Deutschtum innerhalb der letzten zehn Jahre exponentiell steigendes weiter zurückgegangen, sondern angehiebene der slawischen Auswanderung eher etwas gewachsen ist, rechnet man etwas über 10 Millionen, auf Ungarn, aber, ob endgültig die Magyarpolitik ihre Tinger auch in die Volkszählungen steht, 2.000.000 Deutsche. Es zählen ferner an Deutschland: die Schweiz 2,5 Millionen, Jugenheim 230.000, Anglia 1.900.000, Belgien 30.000 und die Niederlande 100.000 Köpfe. Am schwierigsten ist die deutschsprachige Bevölkerung der Vereinigten Staaten zu erfassen. Wenn man hier von 1 oder 12 oder gar noch mehr Millionen Deutschsprechenden redet, so beruht dies auf ganz unterschiedlichen Schätzungen, bei denen Politik einen bedeutenden Einfluss ausübt. Heute steht nur, dass gegen 3 Millionen der dortigen Bevölkerung in Deutschland geboren sind. Von ihnen ist ein nicht unbedeutender Teil der slawischen (polnischen) Nationalität zu präzisieren, er wird aber ausgeschlossen durch den deutschsprachigen Anteil an der österreichischen Einwanderung. Was sonst noch an Deutschen in anderen Ländern wohnt, beläuft sich auf wenige Hunderttausende. Man kann also den Anteil der Deutschen an der derzeitigen Gesamtbevölkerung der Erde auf 80 bis 80,5 Millionen Menschen ansetzen.

Paris, 6. Dez. Ein seltsames Duell auf Degen und bestand darauf, dass das Duell sofort ausgefochten werde. Bei Daucourt und seinem Degen auf einander los. Beim zweiten Gang schickte Champagne einen Stich in die Lunge, der ihn lebensgefährlich verletzte.

Paris, 7. Dez. In der Nähe von Le Mans wurde bei einem Eisenbahnhügel heute Nacht ein Automobil, in welchem die Gräfin Nicolas und deren 20jähriger Sohn Christian befanden, von dem Pariser Expresszug erschossen und vollständig zerstört. Die Gräfin, ihr Sohn und der Chauffeur wurden auf der Stelle getötet.

London, 3. Dez. Von dem Albatross trafen drahtlose Tele-

fone, die zwischenstaatliche Beziehungen der verschiedenen Länder von Mitteleuropa bis 1910 als annehmlich richtig feststellten. Im Deutschen Reich betrieben sich bei einer Gesamtbevölkerung von 64,5 Millionen rund 60 Millionen zur deutschen Sprache. Auf Österreich, wo das Deutschtum innerhalb der letzten zehn Jahre exponentiell steigendes weiter zurückgegangen, sondern angehiebene der slawischen Auswanderung eher etwas gewachsen ist, rechnet man etwas über 10 Millionen, auf Ungarn, aber, ob endgültig die Magyarpolitik ihre Tinger auch in die Volkszählungen steht, 2.000.000 Deutsche. Es zählen ferner an Deutschland: die Schweiz 2,5 Millionen, Jugenheim 230.000, Anglia 1.900.000, Belgien 30.000 und die Niederlande 100.000 Köpfe. Am schwierigsten ist die deutschsprachige Bevölkerung der Vereinigten Staaten zu erfassen. Wenn man hier von 1 oder 12 oder gar noch mehr Millionen Deutschsprechenden redet, so beruht dies auf ganz unterschiedlichen Schätzungen, bei denen Politik einen bedeutenden Einfluss ausübt. Heute steht nur, dass gegen 3 Millionen der dortigen Bevölkerung in Deutschland geboren sind. Von ihnen ist ein nicht unbedeutender Teil der slawischen (polnischen) Nationalität zu präzisieren, er wird aber ausgeschlossen durch den deutschsprachigen Anteil an der österreichischen Einwanderung. Was sonst noch an Deutschen in anderen Ländern wohnt, beläuft sich auf wenige Hunderttausende. Man kann also den Anteil der Deutschen an der derzeitigen Gesamtbevölkerung der Erde auf 80 bis 80,5 Millionen Menschen ansetzen.

Paris, 6. Dez. Ein seltsames Duell auf Degen und bestand darauf, dass das Duell sofort ausgefochten werde. Bei Daucourt und seinem Degen auf einander los. Beim zweiten Gang schickte Champagne einen Stich in die Lunge, der ihn lebensgefährlich verletzte.

Paris, 7. Dez. In der Nähe von Le Mans wurde bei einem Eisenbahnhügel heute Nacht ein Automobil, in welchem die Gräfin Nicolas und deren 20jähriger Sohn Christian befanden, von dem Pariser Expresszug erschossen und vollständig zerstört. Die Gräfin, ihr Sohn und der Chauffeur wurden auf der Stelle getötet.

London, 3. Dez. Von dem Albatross trafen drahtlose Tele-

fone, die zwischenstaatliche Beziehungen der verschiedenen Länder von Mitteleuropa bis 1910 als annehmlich richtig feststellten. Im Deutschen Reich betrieben sich bei einer Gesamtbevölkerung von 64,5 Millionen rund 60 Millionen zur deutschen Sprache. Auf Österreich, wo das Deutschtum innerhalb der letzten zehn Jahre exponentiell steigendes weiter zurückgegangen, sondern angehiebene der slawischen Auswanderung eher etwas gewachsen ist, rechnet man etwas über 10 Millionen, auf Ungarn, aber, ob endgültig die Magyarpolitik ihre Tinger auch in die Volkszählungen steht, 2.000.000 Deutsche. Es zählen ferner an Deutschland: die Schweiz 2,5 Millionen, Jugenheim 230.000, Anglia 1.900.000, Belgien 30.000 und die Niederlande 100.000 Köpfe. Am schwierigsten ist die deutschsprachige Bevölkerung der Vereinigten Staaten zu erfassen. Wenn man hier von 1 oder 12 oder gar noch mehr Millionen Deutschsprechenden redet, so beruht dies auf ganz unterschiedlichen Schätzungen, bei denen Politik einen bedeutenden Einfluss ausübt. Heute steht nur, dass gegen 3 Millionen der dortigen Bevölkerung in Deutschland geboren sind. Von ihnen ist ein nicht unbedeutender Teil der slawischen (polnischen) Nationalität zu präzisieren, er wird aber ausgeschlossen durch den deutschsprachigen Anteil an der österreichischen Einwanderung. Was sonst noch an Deutschen in anderen Ländern wohnt, beläuft sich auf wenige Hunderttausende. Man kann also den Anteil der Deutschen an der derzeitigen Gesamtbevölkerung der Erde auf 80 bis 80,5 Millionen Menschen ansetzen.

Paris, 6. Dez. Ein seltsames Duell auf Degen und bestand darauf, dass das Duell sofort ausgefochten werde. Bei Daucourt und seinem Degen auf einander los. Beim zweiten Gang schickte Champagne einen Stich in die Lunge, der ihn lebensgefährlich verletzte.

Paris, 7. Dez. In der Nähe von Le Mans wurde bei einem Eisenbahnhügel heute Nacht ein Automobil, in welchem die Gräfin Nicolas und deren 20jähriger Sohn Christian befanden, von dem Pariser Expresszug erschossen und vollständig zerstört. Die Gräfin, ihr Sohn und der Chauffeur wurden auf der Stelle getötet.

London, 3. Dez. Von dem Albatross trafen drahtlose Tele-

fone, die zwischenstaatliche Beziehungen der verschiedenen Länder von Mitteleuropa bis 1910 als annehmlich richtig feststellten. Im Deutschen Reich betrieben sich bei einer Gesamtbevölkerung von 64,5 Millionen rund 60 Millionen zur deutschen Sprache. Auf Österreich, wo das Deutschtum innerhalb der letzten zehn Jahre exponentiell steigendes weiter zurückgegangen, sondern angehiebene der slawischen Auswanderung eher etwas gewachsen ist, rechnet man etwas über 10 Millionen, auf Ungarn, aber, ob endgültig die Magyarpolitik ihre Tinger auch in die Volkszählungen steht, 2.000.000 Deutsche. Es zählen ferner an Deutschland: die Schweiz 2,5 Millionen, Jugenheim 230.000, Anglia 1.900.000, Belgien 30.000 und die Niederlande 100.000 Köpfe. Am schwierigsten ist die deutschsprachige Bevölkerung der Vereinig

gramme ein, welche besagen, daß die Cholera-Epidemie auf Gimhol und Madelra troß der energischen Maßnahmen der Behörden sich rapide ausbreite. Die Zahl der Erkrankungen beträgt 134, wovon die Hälfte mit dem Tode endete. Die Seuche breite sich auch auf die umliegenden Städte und Dörfer aus. In Fischbach kam es gestern wegen des Beschlusses, die Kirchen und Klöster zu desinfizieren, zu Straftaten. Das von Vincenz Kress mit Passagieren und Fracht nach Madelra gehende Dampfschiff „Amazone“ erhielt auch in der Hafthalle von Cap Verde ein drastisches Telegramm mit dem Beschuß an den Kapitän, nach Alsfabron weiter zu fahren, ohne Madelra anzulegen. Nach andere Dampfer legen nicht mehr bei Madelra an. Madelra ist fast vollständig isoliert. Alle Geschäfte stehen. Die Hotelbeher und zahlreiche von Passagieren abhängige Einwohner stehen vor dem Ruin. Die Hafen der kanarischen Inseln sind bisher noch Madelra bestimmter Kraftschiffer.

Newport, 5. Dez. Ein russischer Einwanderer ist in Cumberland im State Wisconsin an Cholera erkrankt. Er hatte bereits zwei Wochen lang ganz Kanada durchreist, sodass man Verstümmelungen für weitere Verbreitung der Seuche hält. Ein zweiter Fall wurde bei einem russischen Einwanderer bei der Landung in Quebec entdeckt.

Roch ein Gymnasiasten-Selbstmord. Wiesbaden, 3. Dez. Heute mormitan hat sich der 16jährige Schüler des kleinen Gymnasiums, Henkel, vor der Kaserne des Infanterie-Regiments erschossen und starb aus dem Grunde, weil er in dem Geschlechts-Kreis seiner Eltern seinem Vater zugesprochen worden war. Der Knabe hing jedoch mit großer Liebe an seiner Mutter und griff deshalb zur Waffe.

Maffei-Kontrollen in der Kaserne. Nach dem Genuß von Kartoffelsalat sind am Samstag etwa 200 Männer des Leib-Husaren-Regiments in Potsdam an leichten Vergiftungen, Ercheinungen erkrankt. Dant sofortiger ärztlicher Hilfe war jedoch jede Gefahr nach wenigen Stunden behoben, so daß am gestrigen Sonntag sämtliche Leute wieder zum Dienst erscheinen konnten. Die Reste des Salats wurden beschlagnahmt und dem Untersuchungsrat zur chemischen Unterprüfung übermittelt.

Druck und Verlag der „Freie Presse“, Verlags-Gesellschaft vom. Volker u. Emmendingen. Geschäftsführer: Dr. Spiegel u. Wild. J. und Berantwortlicher Redakteur: Otto Lehmann. Emmendingen.

Jahrmarkt-Inserate!

Inserate für den am Dienstag, den 13. Dezember stattfindenden Jahrmarkt möge man gest. jetzt schon aufgeben, um dieselben recht geschmackvoll sehen zu können.

Verlag der „Freisauer Nachrichten“ Emmendingen.

Alfred Guggenheim & Co.
Feine Herrschniederei. 4470
Freiburg i. Br. Kaiserstrasse 26.

Bekanntmachungen Großh. Bezirksamts Waldkirch.

Bekanntmachung.
Die Wahlung aus der Els mittels des Galgenbretts auf den Gemeindewahlen Waldkirch und Buchholz betr.

Tagsahrt zur Verhandlung über den Entwurf der bezirkspolizeilichen Verordnung obigen Betreffs sowie über die hiergegen gestellten Einwendungen wird darüberamt auf:

Freitag, den 23. Dezember 1910, vormittags vierter 10 Uhr in den Sitzungssaal des Gr. Bezirksamts.

Hörer werden alle Beteiligten eingeladen. Es können auch Delte, deren Rechte und Interessen berührt werden, ihre Einwendungen in der Tagahrt geltend machen und zur Erörterung stellen.

Der Entwurf der bezirkspolizeilichen Verordnung liegt bis zur Tagahrt nochmals beim Bezirksamts und auf den Rathausen Waldkirch und Buchholz zur Einsichtnahme auf. Die erhobenen Einsprüche und Gegenentwürfe können bei dem Bezirksamts eingesehen werden.

Bekanntmachung.
Vorbereitung des Kreis-Gemeindeweges Nr. 20 Elsach-Patch betr.

Infolge des Straßenbaus Elsach-Patch können auf der Strecke zwischen dem Gaffhaus zur Somme und dem Gaffhaus zum Patch in Patch nur noch leichtere Fuhrwerke, d. h. Fuhrwerke unter 50 Zentner Ladegewicht verkehren. Für schwerere Fuhrwerke wird die bezeichnete Strafenzelle vom 1. Dez. ab bis auf Weiteres geherrscht.

Zur Verhinderung werden vorerst auf Grund des § 121 B. Str. G. bestroft.

Bekanntmachung.
Gefach der Hollnauer Baumwollspinnerei und Weberei A.G. in Hollnau um Erneuerung zur Aufstellung einer dritten Turbine betr.

Die Hollnauer Baumwollspinnerei und Weberei A.G. in Hollnau beschäftigt auf ihrem Anwesen in Hollnau eine dritte Turbine aufzustellen, welche den drei Turbinen durch den Oberkanal zugeführten Wasserstrom der Wasserkunst im Oberkanal gegenüber dem Bedarf des Gewerbekanals verarbeitet. Sie ist durch neu angelegten, nach der Els führenden Umlaufkanal abgeführt wird.

Bläue und Beschlebung liegen bei dem Bezirksamts und dem Gemeinderat Hollnau zur Einsicht offen. Einwendungen sind beim Bezirksamts oder beim Gemeinderat Hollnau binnen 14 Tagen, vom 1. Dezember d. J. einschließlich an zu richten, vorzubringen, währendfalls alle nicht auf privatrechtlichen Kleinverhältnissen Einwendungen als verfügt gelten.

In der Strafzelle

gegen den Landwirt Karl Biedermann und dessen Ehefrau Luise geb. Danzeln von Eichstetten, wegen Vergehens gegen das Melchnahrungsmittelgesetz hat das Groß. Schöffengericht in Emmendingen in der Sitzung am 18. Oktober 1910 für Recht erkannt: Die Angeklagten Landwirt Karl Biedermann und dessen Ehefrau Luise geb. Danzeln von Eichstetten werden wegen gemeinschaftlich begangenen Vergehens gegen § 10, Absatz 1 u. 2 des Reichs-Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. 10. 1879 – ersterer zu einer Geldstrafe von 100 Mark – einhundert Mark – letztere zu einer solchen von 50 Mark – fünfzig Mark – an deren Stellen eine solche von 10 – zehn – Tagen tritt, sobald beide zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens einschließlich derjenigen der polizeilichen Untersuchung verurteilt.

Bogelsch wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten der Verurteilten in den „Freisauer Nachrichten“ daher einmal bekannt zu machen sei.

b. R. w.

ges. Schreifeler.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 2. November 1910.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
Em. i. g.

In der Strafzelle

gegen den Landwirt Rudolf Münzlin und dessen Ehefrau Maria Magdalena geb. Trautwein von und in Eichstetten, wegen Vergehens gegen das Melchnahrungsmittelgesetz hat das Groß. Schöffengericht in Emmendingen in der Sitzung vom 18. Oktober 1910 für Recht erkannt: Die Angeklagten Rudolf Münzlin und seine Ehefrau Marie Magdalena geb. Trautwein von Eichstetten werden wegen gemeinschaftlich begangenen Vergehens gegen § 10, Absatz 1 u. 2 des Reichs-Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. 10. 1879 zu Geldstrafen von je 50 Mark – fünfzig Mark – an deren Stellen im Falle der Unbedinglichkeit gegen den Chemann eine Gefängnisstrafe von 20 – zwanzig – und gegen die Ehefrau eine solche von 10 – zehn – Tagen tritt, sobald beide zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens einschließlich derjenigen der polizeilichen Untersuchung verurteilt.

Bogelsch wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten der Verurteilten in den „Freisauer Nachrichten“ daher einmal bekannt zu machen sei.

b. R. w.

ges. Schreifeler.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 28. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
Em. i. g.

Vergabung von Hochbauunterhaltungsarbeiten.

Die Arbeiten für die Unterhaltung und Instandsetzung der Eisenbahnbrücke im Bahnhof Öffingen I haben wie in 7 nach dem Bauinspektor getrennten Kosten, im Wege öffentlicher Vergütung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 8. Januar 1907 zu vergeben und zwar:

1. Maurerarbeiten,
2. Verputzarbeiten,
3. Zimmerarbeiten,
4. Schreinrarbeiten,
5. Schmiedearbeiten,
6. Schlosserarbeiten,
7. Werkstättarbeiten.

Die Verhöungen liegen auf dem Hochbauamt der unterzeichneten

Gebiete in Öffingen – Rheintalstraße 28, sowie auf den Bahnmesslereien in Lauf-Dillingen, Remchingen, Gengenbach, Haslach und Schallach zur Einsicht auf, wobei auch die Angebotsvorbrüche zum Einsiedeln der Eingeschätzten erhoben werden können.

Zuladung von Bedingungen und Angebotsvorbrüchen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben. Gestellt sind:

Montag, den 19. Dezember ab 18. Uhr, nachmittags 5 Uhr.

Hochbauamt, Bahnhofstraße 4, Öffingen, den 29. November 1910.

Gr. Bauamt Öffingen I.

5134

ges. Schreifeler.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt.

Emmendingen, den 2. November 1910.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Em. i. g.

ges. Schreifeler.

In der Strafzelle

gegen den Landwirt Rudolf Münzlin und dessen Ehefrau Maria Magdalena geb. Trautwein von und in Eichstetten, wegen Vergehens gegen das Melchnahrungsmittelgesetz hat das Groß. Schöffengericht in Emmendingen in der Sitzung vom 18. Oktober 1910 für Recht erkannt: Die Angeklagten Rudolf Münzlin und seine Ehefrau Marie Magdalena geb. Trautwein von Eichstetten werden wegen gemeinschaftlich begangenen Vergehens gegen § 10, Absatz 1 u. 2 des Reichs-Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. 10. 1879 zu Geldstrafen von je 50 Mark – fünfzig Mark – an deren Stellen im Falle der Unbedinglichkeit gegen den Chemann eine Gefängnisstrafe von 20 – zwanzig – und gegen die Ehefrau eine solche von 10 – zehn – Tagen tritt, sobald beide zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens einschließlich derjenigen der polizeilichen Untersuchung verurteilt.

Bogelsch wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten der Verurteilten in den „Freisauer Nachrichten“ daher einmal bekannt zu machen sei.

b. R. w.

ges. Schreifeler.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt.

Emmendingen, den 28. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Em. i. g.

ges. Schreifeler.

In der Strafzelle

gegen die ledige Anna Meier von Eichstetten und die ledige Ida Guttmüller von Böblingen, beide wohnhaft dasselbe, wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hat das Groß. Schöffengericht in Emmendingen in der Sitzung am 18. Oktober 1910 für Recht erkannt: Die Angeklagten Anna Meier von Eichstetten und Ida Guttmüller von Böblingen, beide wohnhaft in Böblingen, werden wegen Vergehens gegen § 10, Absatz 1 u. 2 des Reichs-Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. 10. 1879 zu einer Geldstrafe von 40 Mark – vierzig Mark – an deren Stelle im Falle der Unbedinglichkeit gegen die Meier eine Gefängnisstrafe von zwölf und gegen die Guttmüller eine solche von acht Tagen tritt, sobald beide zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens einschließlich derjenigen der polizeilichen Untersuchung verurteilt.

Bogelsch wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten der Verurteilten in den „Freisauer Nachrichten“ daher einmal bekannt zu machen sei.

b. R. w.

ges. Schreifeler.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt.

Emmendingen, den 28. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Em. i. g.

ges. Schreifeler.

In der Strafzelle

gegen die ledige Anna Meier von Eichstetten und die ledige Ida Guttmüller von Böblingen, beide wohnhaft dasselbe, wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hat das Groß. Schöffengericht in Emmendingen in der Sitzung vom 18. Oktober 1910 für Recht erkannt: Die Angeklagten Anna Meier von Eichstetten und Ida Guttmüller von Böblingen, beide wohnhaft in Böblingen, werden wegen Vergehens gegen § 10, Absatz 1 u. 2 des Reichs-Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. 10. 1879 zu einer Geldstrafe von 40 Mark – vierzig Mark – an deren Stelle im Falle der Unbedinglichkeit gegen die Meier eine Gefängnisstrafe von zwölf und gegen die Guttmüller eine solche von acht Tagen tritt, sobald beide zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens einschließlich derjenigen der polizeilichen Untersuchung verurteilt.

Bogelsch wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten der Verurteilten in den „Freisauer Nachrichten“ daher einmal bekannt zu machen sei.

b. R. w.

ges. Schreifeler.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt.

Emmendingen, den 28. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Em. i. g.

ges. Schreifeler.

In der Strafzelle

gegen die ledige Anna Meier von Eichstetten und die ledige Ida Guttmüller von Böblingen, beide wohnhaft dasselbe, wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hat das Groß. Schöffengericht in Emmendingen in der Sitzung vom 18. Oktober 1910 für Recht erkannt: Die Angeklagten Anna Meier von Eichstetten und Ida Guttmüller von Böblingen, beide wohnhaft in Böblingen, werden wegen Vergehens gegen § 10, Absatz 1 u. 2 des Reichs-Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. 10. 1879 zu einer Geldstrafe von 40 Mark – vierzig Mark – an deren Stelle im Falle der Unbedinglichkeit gegen die Meier eine Gefängnisstrafe von zwölf und gegen die Guttmüller eine solche von acht Tagen tritt, sobald beide zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens einschließlich derjenigen der polizeilichen Untersuchung verurteilt.

Bogelsch wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten der Verurteilten in den „Freisauer Nachrichten“ daher einmal bekannt zu machen sei.

b. R. w.

ges. Schreifeler.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt.

Emmendingen, den 28. Oktober 1910.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Em. i. g.

ges. Schreifeler.

In der Strafzelle

gegen die ledige Anna Meier von Eichstetten und die ledige Ida Guttmüller von Böblingen, beide wohnhaft dasselbe, wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hat das Groß. Schöffengericht in Emmendingen in der Sitzung vom 18. Oktober 1910 für Recht erkannt: Die Angeklagten Anna Meier von Eichstetten und Ida Guttmüller von Böblingen, beide wohnhaft in Böblingen, werden wegen Vergehens gegen § 10, Absatz 1 u. 2 des Reichs-Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. 10. 1879 zu einer Geldstrafe von 40 Mark – vierzig Mark – an deren Stelle im Falle der Unbedinglichkeit gegen die Meier eine Gefängnisstrafe von zwölf und gegen die Guttmüller eine solche von acht Tagen tritt, sobald beide zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens einschließlich derjenigen der polizeilichen Untersuchung verurteilt.

Bogelsch wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten der Verurteilten in den „Freisauer Nachrichten“ daher einmal bekannt zu machen sei.

b. R. w.

